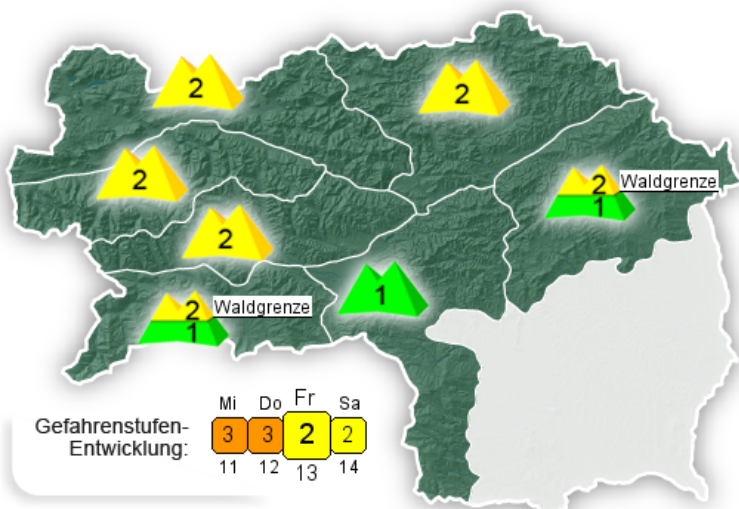




# Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Freitag, dem 13.02.2015 um 07:09 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

**WAS?**  
ist das Hauptproblem



Triebschnee - Wind führte zu Verfrachtungen

**WO?**  
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

**WANN?**  
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

**WELCHE?**  
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

**WIE?**  
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch große Zusatzbelastung

**WARUM?**  
besteht das Problem



Schwachschicht im sowie im Übergang zum Altschnee

## Bei allgemein mäßiger Lawinengefahr auf Triebschneelinsen in Schattseiten achten

### Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht heute verbreitet mäßige Lawinengefahr. Das Hauptproblem besteht in einigen schattseitigen Steilhängen, in denen die zu Wochenbeginn entstandenen Triebschneeablagerungen aufgrund fehlender Einstrahlung und vorhandener Kältereserven konserviert wurden. Generell können diese speziell an Übergängen von wenig zu viel Schnee bei großer, stellenweise jedoch auch noch bei geringer Zusatzbelastung als Schneebrett ausgelöst werden. Sonnseitig schreitet die Setzung der Schneedecke durch die Einwirkung der Sonne voran, die Störanfälligkeit hat hier großteils abgenommen. Aus besonnten Hängen können sich mit dem Tagesgang vereinzelt kleine bis mittlere spontane Lockerschnee- bzw. Schneebrettlawinen lösen, die Abgangsbereitschaft ist jedoch gegenüber der letzten Tage zurückgegangen. Schneemäuler bzw. Risse in der Schneedecke sind als Gefahrenzeichen zu werten und deuten auf Gleitschneeaktivitäten hin.

### Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke spiegelt den Witterungsverlauf der letzten Tage wider: Der orkanartige West- bis Nordwind hat zu Beginn der Woche Gipfel und Grate abgeblasen und Fels, Gras und Eis freigelegt. Die umfangreichen Triebschneeablagerungen, die sich vielerorts auf einer dünnen Harschschicht oder auf Oberflächenreif ablagerten, konnten sich mittlerweile vermehrt entspannen und setzten. Schattseitig schwächen weiterhin Graupeleinlagen sowie eingelagerte Schichten (Harsch, kantige Formen) die Schneedecke. In der Nacht hat sich ausstrahlungsbedingt ein Harschdeckel gebildet, der jedoch mit der Einstrahlung südseitig meist wieder aufgeht. Neben Bruch- und Windharsch existiert in beschatteten Hängen eine lockere, ungebundene Auflage. In mittleren und tiefen Lagen wird der Schnee feucht und schwer.

### Wetter

Auf den Bergen sorgt heute weiterhin Hochdruckeinfluss für strahlenden Sonnenschein und ausgezeichnete Fernsicht. Im südlichen und östlichen Randgebirge kann sich der Nebel zäh gestalten und sich auch tagsüber halten. Auch in inneralpinen Tälern und Becken löst sich stellenweise bestehender Nebel erst zu Mittag auf. Die Temperaturen erreichen in den Tauern und westlichen Nordalpen in 2000m Mittagswerte um den Gefrierpunkt, nur unwesentlich wärmer ist es dort in 1500m. In den östlichen und südlichen Gebirgsgruppen ist es etwas kälter, in 1500m werden hier Mittagswerte von -1 bis -3 Grad erreicht.

### Tendenz

Das Hoch zieht langsam aber sicher Richtung Osten ab, die Ostalpen kommen immer mehr in den Einfluss eines sich von NW annähernden Tiefdruckgebietes. Dies sorgt am Wochenende vor allem im Westen für eine Zunahme der Bewölkung und generell leicht sinkende Temperaturen. Zudem legt der Südwestwind etwas zu, es bleibt aber niederschlagsfrei. Hinsichtlich Lawinengefahr ändert sich wenig, allgemein weiter langsame Entspannung, stellenweise noch Vorsicht in schattigen Steilhängen.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.  
Gernot Zenkl

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang